

Daniel Kimoni

Daniel Kimoni kam am 20.01.2001 über Ent. Rechaintoise, Seraing, Ent. Rechaintoise, FC Tilleur SN, Standard Lüttich und RC Genk zum GAK und absolvierte insgesamt 3 Pflichtspiele mit einer Einsatzdauer von 225 Minuten.

Im September 2002 einigte man sich mit Kimoni auf eine Vertragsauflösung, eine FIFA-Entscheidung vom 8. Dezember 2004 sprach dem Belgier eine Summe von 101.784 Euro zu, der GAK wurde aufgefordert, den Betrag innerhalb von 30 Tagen zu überweisen. Kimoni legte am 21. Dezember 2004 Einspruch beim Sportgerichtshof CAS in Lausanne gegen diese Entscheidung ein. Der CAS entschied am 20. Oktober 2005 zu Gunsten des Spielers und erhöhte den Betrag auf 355.213 Euro.

Nachdem der vereinbarte Betrag nicht bezahlt wurde und man meinte, auf eine Teilnahme eines GAK-Vertreters bei der Verhandlung über Kimonis Forderungen verzichten zu können, wurde der ursprüngliche Dreijahres-Vertrag wieder rechtsgültig. Nun wurde neuerlich eine Ratenzahlung für die geforderte Summe von kolportierten 355.213 vereinbart, vermutlich aber nur die ersten 150.000 EUR bezahlt - der Grund für die Einstellung der restlichen Ratenzahlung (2x 100.000) dürfte wohl die leere Vereinskasse gewesen sein und man entschied sich - zumal man immer noch Zweifel an der rechtlichen Durchsetzbarkeit eines im Ausland erlassenen Urteils hegte - das mühsam aufgetriebene Geld für die Gehaltsforderungen der eigenen Spieler zu verwenden.

Am 22. Februar 2007 teilte der Rechtsvertreter von Kimoni mit, dass der GAK trotz des Urteils seinen Verpflichtungen nicht vollumfänglich nachgekommen sei und beantragte im Namen seines Klienten den Vollzug des Punkteabzugs, wie er im Urteil der Disziplinarkommission erwähnt war.

Der Senat 1 der Bundesliga musste im März 2007 ein Urteil der FIFA-Disziplinarkommission umsetzen, aufgrund dessen dem Liebherr GAK mit sofortiger Wirkung sechs Punkte im Rahmen der laufenden Meisterschaft der T-Mobile Bundesliga abzuziehen sind.

14 Tage später kommt es zu weiteren Punkteabzügen: Als Folge der Insolvenz sowie der "damit zusammenhängenden Nichterfüllung von Kriterien" werden dem GAK zehn Zähler und zusätzlich noch zwölf weitere Punkte wegen Verstößen gegen Verpflichtungen aus dem Lizenzierungsverfahren abgezogen. Allerdings muss die Bundesliga auf Grund einer einstweiligen Verfügung des Landesgerichts für Zivilrechtssachen in Graz dem GAK die zuvor abgezogenen 28 Punkte wieder rückerstatten. Im Lizenzierungsverfahren für die Saison 2007/08 erhielt der GAK schlussendlich weder in erster noch in zweiter Instanz eine Lizenz, damit war der GAK erstmals seit 55 Jahren drittklassig.



Foto: H. Rienessel

Saison 2000/01

| | | | |
|-----------|------------|--|--------|
| 27. Runde | 31.03.2001 | VfB Admira Wacker Mödling - Liebherr GAK | Ersatz |
| 33. Runde | 05.05.2001 | Liebherr GAK - LASK Linz | Ersatz |

Saison 2001/02

| | | | |
|-----------|------------|--|--------|
| 1. Runde | 10.07.2001 | Liebherr - FC Tirol Innsbruck | Ersatz |
| 8. Runde | 19.08.2001 | SK Puntigamer Sturm Graz - Liebherr GAK | Ersatz |
| 9. Runde | 26.08.2001 | SV Wüstenrot Salzburg - Liebherr GAK | 0 - 90 |
| 13. Runde | 30.09.2001 | VfB Admira Wacker Mödling - Liebherr GAK | 0 - 90 |
| 14. Runde | 10.10.2001 | Liebherr GAK - SV Josko Ried | 0 - 46 |
| 22. Runde | 02.12.2001 | SK Puntigamer Sturm Graz - Liebherr GAK | Ersatz |
| 28. Runde | 31.03.2002 | Liebherr GAK - SK Rapid Wien | Ersatz |

Saison 2002/03

| | | | |
|----------|------------|---------------------------------|--------|
| 4. Runde | 04.08.2002 | FC Kelag Kärnten - Liebherr GAK | Ersatz |
|----------|------------|---------------------------------|--------|